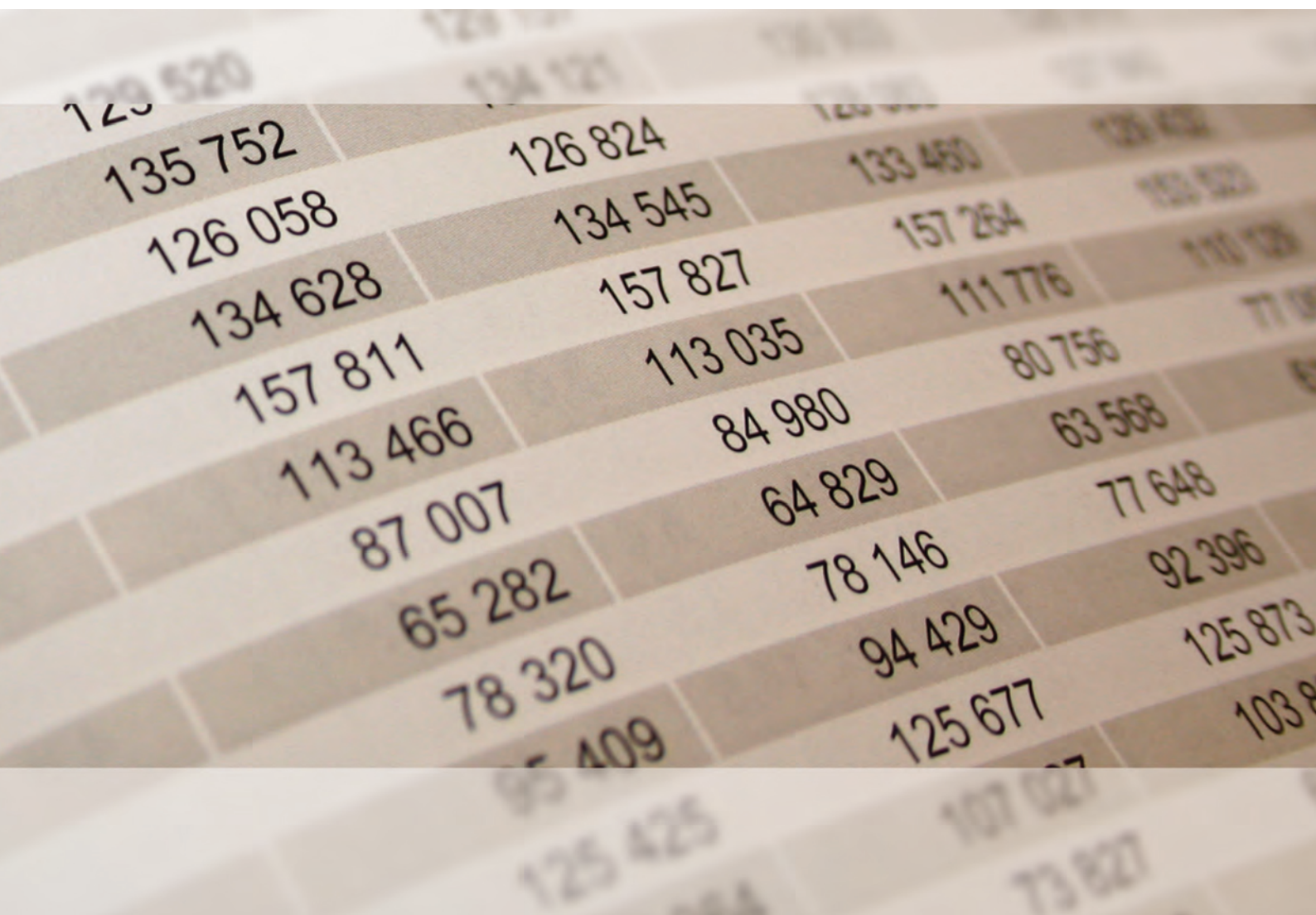




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2020

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2020	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2020 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2019 und 2020	7
G 2	Beschäftigte 2019 und 2020	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	

nach WZ93

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

nach WZ2003

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

nach WZ2008

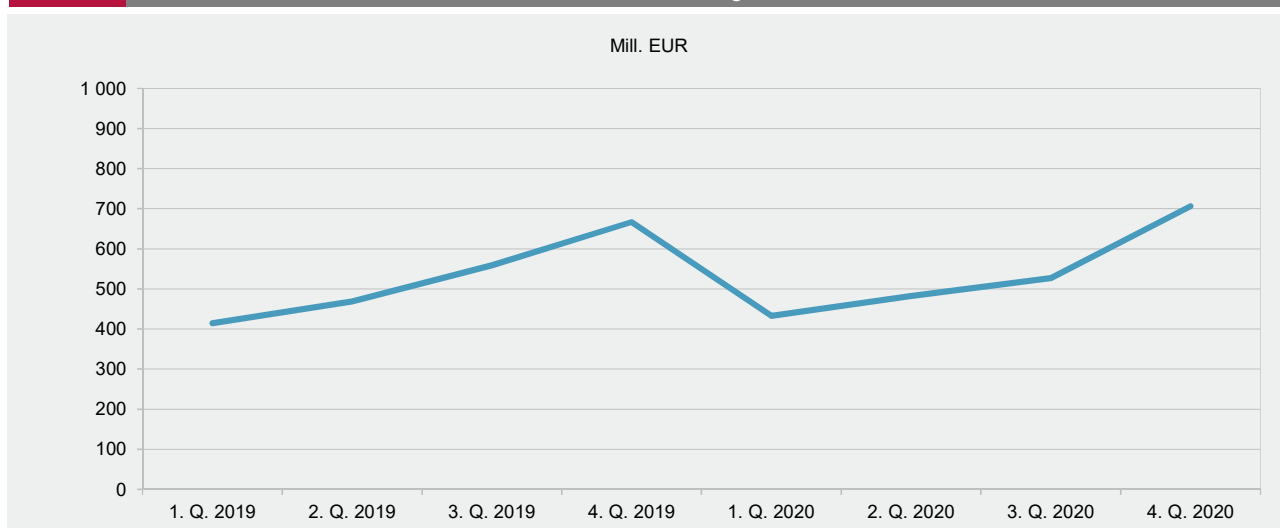
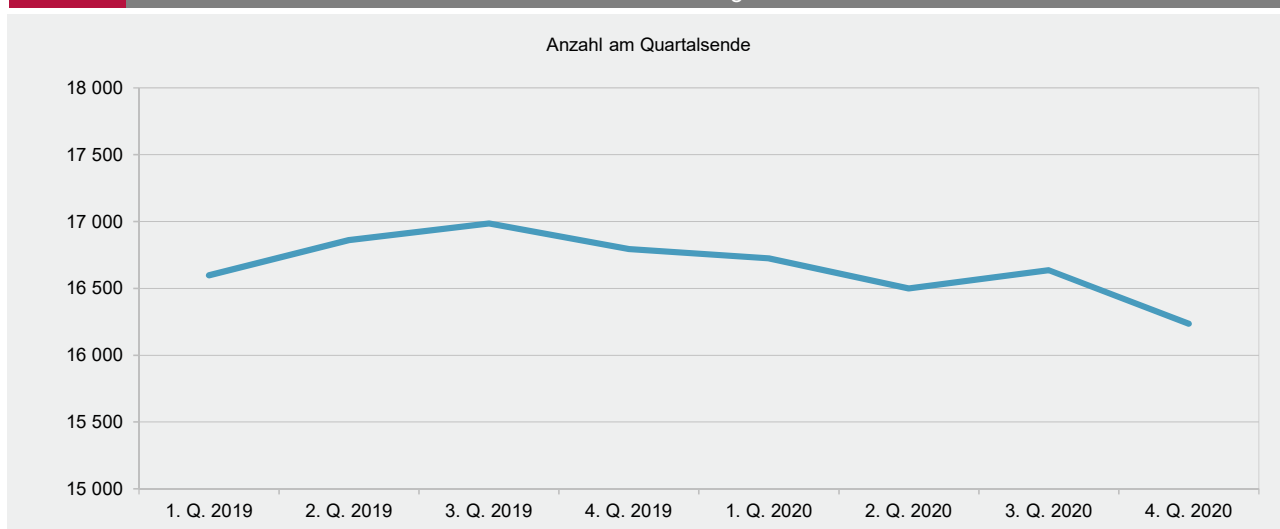
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714

2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2
**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2020	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2019	3. Quartal 2020	Veränderung zu in %		2019	2020	Veränderung in %
					4 Quartal 2019	3. Quartal 2020			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	379	401	383	-5,5	-1,0	405	385	-4,9
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 235	16 794	16 635	-3,3	-2,4	16 810	16 524	-1,7
Entgelte	1 000 EUR	154 744	160 947	147 813	-3,9	4,7	593 474	594 913	0,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 712	4 931	4 949	-4,4	-4,8	20 299	19 438	-4,2
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	713 625	673 901	532 745	5,9	34,0	2 134 727	2 173 476	1,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	706 280	666 656	526 964	5,9	34,0	2 108 714	2 149 017	1,9

G 1
**Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

G 2
**Beschäftigte 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**


¹ Ohne Umsatzsteuer.

T 3

 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen
 - Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	290	13 229	3 820	128 867	601 664	595 000
43.21	Elektroinstallation	113	5 605	1 634	55 034	241 233	238 098
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	143	6 173	1 729	58 319	289 024	285 613
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	22	844	254	8 356	31 331	31 225
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	607	202	7 158	40 075	40 063
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	89	3 006	892	25 877	111 961	111 280
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	.	151	4 283	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	19	704	183	6 073	34 967	34 935
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	17	528	.	.	18 520	18 385
43.34	Maler- und Glasergewerbe	34	1 130	352	9 673	38 332	37 978
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	32	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	5	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	405	-	6 977	109 330	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	100	24	769	2 599	2 587
Kaiserslautern, St.	8	548	167	4 487	33 215	33 201
Koblenz, St.	17	644	176	6 297	24 326	24 313
Landau i. d. Pf., St.	8	339	91	3 164	22 284	22 271
Ludwigshafen a. Rh., St.	32	1 731	497	17 648	66 746	66 354
Mainz, St.	20	891	262	8 807	35 424	34 856
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	275	77	3 622	21 006	21 006
Pirmasens, St.	3	.	.	.	.	.
Speyer, St.	4	197	65	1 527	8 042	8 039
Trier, St.	15	584	193	5 468	21 853	21 708
Worms, St.	8	467	118	4 507	11 379	11 309
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	201	55	1 589	6 552	6 224
Altenkirchen (Ww.)	18	829	259	7 685	38 576	38 092
Alzey-Worms	11	357	111	3 588	10 900	10 888
Bad Dürkheim	7	256	68	2 688	.	.
Bad Kreuznach	16	746	215	7 860	42 809	42 789
Bernkastel-Wittlich	12	386	108	3 690	15 747	15 550
Birkenfeld	8	440	123	4 331	20 049	20 038
Cochem-Zell	8	290	74	2 516	16 521	16 141
Donnersbergkreis	5	140	34	1 054	4 183	4 183
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	.	.	4 870	20 806	19 708
Germersheim	7	171	47	1 362	7 675	7 342
Kaiserslautern	11	508	168	4 454	17 432	16 991
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	468	151	4 469	27 309	27 128
Mayen-Koblenz	10	426	132	4 813	17 855	17 697
Neuwied	19	757	232	6 824	31 027	30 988
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	364	106	3 362	19 975	19 958
Rhein-Lahn-Kreis	10	514	138	4 694	20 637	20 510
Rhein-Pfalz-Kreis	13	530	148	4 860	21 687	21 582
Südliche Weinstraße	5	159	50	.	7 310	7 267
Südwestpfalz	7	201	63	1 772	6 737	6 729
Trier-Saarburg	13	486	128	4 839	21 100	21 100
Vulkaneifel	4	.	.	1 659	8 913	8 837
Westerwaldkreis	28	1 265	366	11 990	62 807	61 653
Rheinland-Pfalz	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
kreisfreie Städte	126	5 978	1 727	58 189	255 700	253 747
Landkreise	253	10 257	2 984	96 555	457 925	452 533
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	150	6 476	1 875	61 962	301 135	298 403
Kammerbezirk Pfalz	122	5 381	1 566	50 884	239 059	236 794
Kammerbezirk Rheinhessen	51	2 183	642	21 370	85 012	84 180
Kammerbezirk Trier	56	2 195	628	20 527	88 419	86 902

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.